Nº 139. Verlag der Actien-Befellichaft Saulifde Beitnug.

Salle, Donnerstag, 18. Juni

Verantworti, Redacteur: Professor Dr. O. Gerhard.

1885

Bolitischer Tagesbericht.

Dentsches Reich.

Die Nachricht, daß der Bau eines Rord-OftseGan als in bestimmte Aussicht genommen, begegnet manchem
Zwiese in der Breise. Bor Miem ist es ber Erweiterungsbau des alten schon bestandenen Eidercanals, der
gegen dem Ernst der Mische gelten gemacht wird, noch
einen großen Nord-Oftse-Canal bauen zu wollen. Ander
den Hone Ausschließen deier projectirt ist, fam selbsteerschafdlich jener nicht erfüllen. Torpedo- und kleine Kannonenboote kinnen den Eidercanal passiren, aber die lederespienung dom großen Ariesskässissen, angen Flotten ist ausgeschoften. Und diese Möglicheit des schollen Wechtlen
aus einem Werer ins andere ist die Mussach best großen
Canals neben den Diensten, die er der Hande des großen
Canals neben den Diensten, die der große Canal
volchäbrige Baugeit erfordert; während dieser Troße Canal
schoften, immerstim vom Bedeutung.

Dem Bundeskatis ist, wie wir schon un Ausgemelten,

bachen Bedurfnis entgegentommen.

Der Jubel der Goldpartei über die Ablehnung der dimetallfilichen Betitionen im Bundesrath ist mindestens verfrüht und vorläufig noch ohne
jeden jachlichen hintergrund: Im Bundesrath hat eine
Erörterung der Bährungsfrage überhaupt nicht
fattgefunden, vielmehr nur eine rein formale
Ertedigung eingegangener Betitionen, die gang in derfelben
Beise auch in früheren Sessionen ersolgte. Es ist selbstwerständlich, daß der Bundesrath nicht durch Betitionen
ju einer principiellen Erörterung einer Frage sich vernalast sehen die burch die Geichgebung vorläufig erledigt ist. Wolste der Bundesrath jenen Betitionen folge
geden, so müste er sich gegen die bestehende Gesehung
aussprechen. Naturgemäß aber kann eine Aenderung

der Gesetzebung nur aus der Initiative der Regierung erfolgen.
Fürst Bismarch hat eine Brüfung der Frage der Ginsübrung der Doppelwährung durch die zuftändigen Behörden versprochen, eine Brüfung der Frage saw im Bundesrathe nicht statt, die Herren von der Goldpartei haben deshalb zu früh triumphirt. Die Popularität, welche Fürst Bismarch durch dies mitgeerständliche Aufglung des Bundesrathsbeichsunges plöhisch nach link din gewonnen hat, erinnert unwöllkürlich an eine Aeutgerung, welche er während der Börfenkreur-Debatte fallen ließ. Damals sagte er:

Lande Sackliches der nachbenklich werden, wos ich wohl den Bandes Sackliches der und beit in Medicalische gewonnen der in Bisterie, wenn ich dort inach intst in Bopularität gewonnen Bisterie, wenn ich dort inach intst in Bopularität gewonnen Willestein wirk nur Krift.

ande Schädliches beothichtigt ober unweablichtigt berbeigeführt baben tonnte, wenn ich dort (nach links) an Kopularität gewonnen bätte!

Bielleicht wird num Fürst Wissnard nachbentlich, wenn er bemerk, wie ein auch nur scheinbares Eintreten für die Goldwährung ihn nach links vopulär macht. ledigens bietet gerabe die Währungsfrage den besten Beweis stiert gerabe die Währungsfrage den besten Beweis siert der Wichtigkeit der Worte des Kanzlers. Durch nichts kann Bismarch bei der Anten populärenerben, als dierdurch. Da die Goldwährung und durch nichts knürbe dem Lande größerer Schaden zugestigt werden, als sierdurch. Da die Goldwährung vor einer ernsten sachlichen Arüftung nicht bestehen kann, so mußte allerdings die Anständigen micht bestehen kann, die Meckskanzler den Bortampfern der Goldwährung größen Schrecken einsagen. Sobald dies Prüfung in Kraft tritt, wird dieselschaften worzeitigen Siegesjubet bald ein Ende machen.

Die Streitigkeiten, welche ber Sultan von Fanzibar mit bem Deutschen Reich durch die unbeningte Befehung des deutschen, dem Sultan von Witt gehörigen Schulendes und bruch den Protest gegen die Erwerbungen der "Deutsch-oftafrikanischen Gesellschaft" hervorgerulen dat, werden das gute Verhältnig, das selturzem zwischen England und Deutschland besteht, nicht benachtbeitigen. Unter Anderem spricht für diese Uederzeugung auch der Umternach das die "N. A. Sig." eine Weldbung des Besliner Korrespondenten des "Daily Telegr." abbruck, in welcher die nämliche Weinung vertreten wird. Es beist dort:

adberuck, in welcher die nämliche Meinung vertreten wird. Es heißt dort:
"In meinem gestrigen Telegramm erwähnte ich einer in einem Londoner Blatte gemachten Witthellung bezäglich der Stellung Deutlichands aus gangbar. Ich die in er Witterlang deutlich der Stellung deutlich d

Ausland.
Arautreich. Der Tob des Abmiral Courbet ruft in Baris und im gangen Lande allgemeine Trauer hervor und man belfagt fein plögliches hinscheiden geradezu als ein nationales Unglid. Abmiral Courbet war durch seine Boffanthaten in chinefischen Gewässen heire ungemein beliedt geworden und der Det don Gontay und Hutchen, der es verstanden hatte, den Sieg wieder an Frankreichs Fahnen zu fessen, galt deshalb in den Augen der Frankreich

## Die fiebenundzwanzigite Gemalde-Ausitellung bes Sallifden Runftbereins. VII.

öchnen zu fessen hatte, den Steg wieder an Frantechys Fahnen zu seiseln, gatt deshabt in den Augen der Franspapen zu seiseln, gatt deshabt in den Augen der Franspapen zu seine Zugen, der ahnt wohl schon sein naches Geschicht, das sich nicht viel von dem des Buben auf dem gegenüber hängenden Bilde von Fris Sonderland in Düsseldborf "con sentimento" (Ar. 620) unterseisehen wird, der der fahre Kallesbere aller Schuldwehe mit der Hand beweit und somit deutlich Zeugniß ablegt wider die Frausankeit aller Schuldwehen ihr der Jand bebeckt und somit deutlich Zeugniß ablegt wider die Frausankeit aller Schuldwehen. Diene am Freiser, durch das man eine hübsse Fernstügen wie kantel in Weinarm it seinem " Wat he woll vertellt?" Sin junger Watrosseist nehm die habberschämt in sich hinei, der Bursche aber lacht über das gange Gesicht. Das Widde aber lacht über das gange Gesicht. Das Widde in kichte der Licht über das gange Gesicht. Das Widde in kicht in berfelben Waters "Kartosseien stellt der einer entreisigen Wechsel von Elizabeth Strempel in Bertin, (Kr. 631), welche dasselben Wott dehndelt. Frisch and man anziehend ist auch " der Verleien Karterseist, der welche der Sembatte sittlich ind dan der Kultn" von Friedrich Dritleb in Wünchen (Kr. 461). Der kleine Karterseist, der bort im Hintergunde der Semnetite sitz, das kabchapt it in dieservalist, der wort in hintergrunde der Semnetin, welcher er eben den mächtigen Schreibedrief gedracht hat, den sie frendige Gemithsbewegung der Sennerin, welcher er eben den mächtigen Schreibedrief gedracht hat, den sie frendig Gemithsbewegung der Sennerin, welcher er eben den mächtigen Schreibedrief gedracht hat, den sie frendig Gemithsbewegung der Sennerin, welcher er eben den mächtigen Schreibedrief gedracht hat, den sie frendig Gemithsbewegung der Sennerin, welcher er eben den mächtigen Schreibedrief gedracht hat, den sie frendig Gemithsbewegung der Sennerin, welcher er eben den mächtigen Schreibedrief gedracht hat, den sie frendig der einstelle Weiter der kaben, der Schreibedrief gedrach

Courbet, eines 26jahrigen Lieutenonts - an ber Cholera - melbet. Es muß ichlimm bort ausfehen.

meldet. Es muß ichlimm dort außtehen.

Zchweiz. Gutem Beinehmen nach wurde dieser Tage in einer vom Bundesrath Ruchonnet als Borsteher des eidgenössischen Tutte und Allizeibe vartements mit dem eidgenössischem. Dedual und Berdez abgehaltenen Berathung der Belchluß geschi, die Anarchistenunter Judung enbasities au schlieben, abgehaltenen Berathung der Belchluß geschi, die Anarchistenunter judung enbaglitig au schlieben mie einen Antrag auf trafrechlische Bertolgung der Betrossenen icht zu stellen, über welchen Antrag der Bundesrath in einer seiner nächten Sigungen zu entscheben haben wird. Von den der Engabet der Schweiz, verlassen Verlassen der Schweiz, verlassen.

Schweiz, verlassen, von Genfer Gendarmen nach St.

Julien geleitet, nach Lyon.

Britische Reich. Der Berliner Korrespondent
des "Standard" berichtet über eine Unterredung mit einem
der "ersten Diplomaten der Jetzeit", in welcher dersche achteliegende Unterrungen über die internationale
Zage gethan hätte. Vord Salisburty werde als der ein
zige englisse Staatsmann betrachtet, welcher die Wickigser keit herzischer Beziehungen zwischen Deutschland umd England anersenne. Was Russland betreise, in sei es star,
das Lord Salisburty die Jottung allabitoris zegen Musland vorlieben sönne, weil er sich eine so unantrichtige Politit, wie die Auflands gegen Gladbtoris zegen Musland nicht sortieben sönne, weil er sich eine so unantrichtige Politit, wie die Auflands gegen Gladbtow gewesen,
nicht geschen lassen gegenüber eine weit seitere Jaltung bewahren werbe, aber Deutschland who Destrertsch sein geschen sollschaft, das Salisbury an die Spisse englischen Kadinntes somme, aber es habe dies seher durch eine maßlosen Horteningen herbeigeführt. Aussland hätte wissen sollschaft der Schaften und hier der der spierum gingt alle sieltens der Liberalen Mußland hätte wissen sollschaft der Schaften und kannen der Regierum gingt alle sieltens der Liberalen Mußland gemach
ten Augsschaft der Schaften der Ausstanden genach
ten Aufland, das Galisburty werde Pre
nierung nicht alle sieltens der Liberalen Mußland gemach
ten Aufland, das Schaften der Aufland gemach
ten Aufland, das Galisburty werde Pre-mierung unt alle sieltens der Erkerten Mußland gemach-ten Ausschaft der Schaften der Ausschaften unter leitenden Berfönlichseit in Aufland, daß man dort erwartet habe, Eir Salisord Kortschaften der Muschen gegen gegen Berichten sieht, den der Ausschaften der beim der Bericht sein, den kontig der der Kreuchen, hart in keine der der der der der der der der der Bericht, sie enthalten aber mande Wahaftelt. Der in der Suchert ein, abs ein überleis, der kreichen, nicht weniger benn angenehme Empfindungen hervor

Ueber die bergeitige politifche Gruppirung ber Londoner Tagespreffe theilt die "Roln. 3tg." Fol-

Londoner Tagespresse iheilt die "Köln. 3tg." Folgende Mit.

Am den archen Mergenklätten ichnimmen Times".

Dain Selgrabb", Standard und Merning Bost" vollfiadig in Suledunts Kohnnusser und Merning Bost" vollfiadig in Suledunts Kohnnusser: den ben etbebliktern worm St.

Jame's Ghapter und Soldone iteta anfrichtig contenden Soldoner in Boste in der Standard beginner. Das die den Kohne in der der Standard Gesche und der Standard Gesche und der Standard Gesche in der Standard Gesche und der Standard Gesche in der Standard Gesc

Bermifchte Radrichten.

Berlin, den 16. Juni.

— Ans dem Geheimen Civit-Rabinet des Kaijers ift an den Obermeifter der Berliner Korbmacher-Innung, herrn Rob. Wagner folgendes Schreiben er-

gangen:
"Berlin, ben 27. Mai 1885. Auf die an dos K. Hofmar-ichallantt gerichtete, von demielben Allerköchlem Befelde gutolge an mich abgegederne Einache dem 28. Mai diese Hallers benach-richtige ich Ew. Wohgeboren erzebenft, daß wiewold es Sc. Maierfalt dem Kaller bei der großen Jahl der eingehenden Mul-

Salle, ben 17. 3mi.

Daffe, ben 17. Juni.
(Der Albruck unierer Lotal-Nachrichten in nur mit vollftändiger Duellen angabe gestattet.)
— Der Confervative Berein für Halle und Saalkreis gebenkt am 18. August zur Feier der Schlacht bei Wars la Tour ein größeres patriolitiges Boltsfest unserhalben von der Halle und der Geleckten der Verläusel gehieften Aufliche Entgelen werden patriolitigte Angrachen gehalten werden, Bei eintretender Duntesteit wird Alumination des Gatens statischen und Feuerwerf abgebrannt werden. An dem zehe können fammtliche Bereinsmitzlieder mit Ihren Jamilien theilnehmen. Gastenststätische leicht wird einwehreit gestellt wird Entwerken, wie den der Verläuserstellt geseiche einspelicht, sind willsommen. Das Eintrittsgeld selbst wird einwederiet gestigt mit gemessen der von der geste der der kehnliche Feste follen im Laufe des Jahres wiederholt geseiert verden. Sobann wird herr Obertagnath Leuchgure aus Eisteben im Ansang des nächsten Wonats in öffentlicher Berfanntlung einen Bortrag fatten über die Lebhalt vertilierte Währungstrage, welche gewiß des Intercfjanten viel bieten wird. Der Anspektor Palmie wird in einer nächten Sectionsberrammlungen einen Vortrag hatten über eie Sonntagskrage.

fand i ftatt. fioned

Geger worde der B der R zur A bestim

Meri

Berfat Bor ( Baftor Sobeit

brem iachit

Berein des Ein Godan iber Bebeut er sei. Schule Serm Lutber Rirder ift ibr nach Mevisi aber einen Gächten und to Schrift Schri

formu Berich wendig tismus gesiche verflos Bolfsi fann i llebers liche D scheibe wunsch sind.

Thatfoder Gehalistracht forder Stoften Insbermöhnler geber Lester Rejel nacher Lester Rejel nacher Rejel nach

2 3 jiur, Mrg raun dahi werd min

Mi

im bere gela ung fani

Bla Bla

an den den. jum

bei bei

gugeben.

— In vergangener Racht wurde oberhalb der Mi-litair-Schwimm-Unitalt im Saalstrom von dem Fiicher-meister Carl Ricolai hier eine sehr starke Fischuter ge-konzen.

neister Cart Vetcola i hier eine iehr lante Sichotte gejangen.

— Durch Meinungsverschiebenheiten geriethen gestern
Abend in der Leipzigertraße mehrere dem Arbeitertnade
angehdenden Verschaft in Streit, woder es schießlich zu
Thätlichkeiten kam. Hierbeit ethielt der Arbeiter Wiesener
von hier mit einer Latte einen jo trästig gesihrten Schlag
auf den Kopf, daß er wegen der ertlitenen schweren Verkouffen gezwungen war, die Hilfe der Königl, chrung,
Ritmit in knipruch zu nehmen.

In diese von geste mechen werden der
kinnt is knipruch zu nehmen.

In diese der nuch der geste der eine wuchzigen
Schlag mit einem Topfe auf den Kopf dessehen, welcher
mit seiner Echefalste in Streit geratsen war, dei den nich sich
Kalga mit einem Topfe auf den Kopf dessehen und gab,
was diesem eine klassende Bunde einbrachte.

— Eine zier
wohnende Frau geriet gestern Rachmittag mit ihrem Liebhaber in Erreit, wobet letztere zum Messen greift gester wuch der Klimit zugeschieft, denie Gunz der Scheffen und der Kopfe bester Klimit zugeschier, denien
Sturz von der Teeppe bedeutende innere Berlegungen zu
gezogen hatte.

— Alls vorzesten Abend gegen 11 Uhr der Goldarbeiter L. don hier die unter Repäglersstraße passitet,
spielte sich dasselbs in Hospe dessen nug dehn von
Erreiten Woment aber auch schwen eine
Brügelei ab. Er blieb in Hospe bessen kungenblich
ischen Fäusten und bei den Kopfe tiln sohan noch mit
beiden Fäusten padte, vom Trottoir auf das Setzgenklasten padte, vom Trottoir auf das Setzgenklasten padte, vom Trottoir auf das Setzgenklasten garden der Schae und für ein kungenblich
gen Kausten padte, vom Trottoir auf das Setzgenklasten garden das den haben des eines Echteungen davongetragen hat. Der Student ist erfannt und zur Anzeize gebrach.

legungen bavongetragen hat. zur Anzeige gebracht.

Une ber Proving Cachjen und ihrer Umgebung.

ettie der Produit Schaffen inter ungedung.
(Der Köbera wiere Cristand-versphangen finner alle der Gebenerg, il. Juni. (Artentat.). Der Arbeiter Schöntande aus der Reufladt ichog gestern aus Gieferluch auf seine auf seine konferereit sienelde Brant, welche in Folge dessen aus dem Fenster in den Hof sinische Konferen der Gebener der Versteren der Verschaften der Ver

On Ermangelung eines schattenreichen Plates im Freien fand bie Nachteter im geräumigen Saale des Gafthofes fiatt. Gefänge wechfelten mit Vorträgen ad. her Missionsbiretor 28. hatte verfosieden leicht zu transportirende Gegenftände, welche von den Missionskallen geschände, welche von den Missionskallen geschände waren, mitgebracht und zeigt vieleben ertfärend der Berfaumtlung. Die Sammlungen, von denen die in der Kriche für den Mitsionsfond und die im Gasthanse zur Anschäftung eines Darmoniums für einen Missionar bestimmt war, sielen verhältnismäßig reichlich aus.

bas

rigen nfalls Höhe ervor=

Di:

itande ich zu iesner ichlag Ber=

te fich pelcher m bie chigen

und bet= ebenio

Gold: affirte, n eine genblick on von

och mit traßens te Bers int und

una.

er Ar= Braut, 6118 hinab-in die ie feine

bracht hlag.

Begend Scheune

fort in cheune,

natür natur= leit der Selben, ich auf & Ab= : Herr=

enes.)

eines s Bor-ginweg, fahrene Schule

nbaun-

In von aß ihm

Rach-

Norgen .) Bu

issions= e über ten die

, wie Pflicht 1. Im

emacht.

per Riche iur den Kristonstond und die im Gatthaufe jur Anthöhfing eines harmoniums für einen Mittionar befrimmt war, sielen verhältnismäßig reichlich aus.

Berjammlung des ebangelischen Bereins zu Erifurt.

Die gestern übend im Steinigerichen Keitaucht abgebaltene Steinmmlung war den eine John Mittionard des den eine Steinigerichen Keitaucht abgebaltene Steinemmlung war den eine John Willemen, Sohie des Kringen Kriebeit des Begedoche der Borssene Steinigenstein der Schaften Loss St. sänglichen Sohie des Kringen Kriebeit des To. Beitmelbeiten geben ihrem Belleid durch Erbeben von den Sign Ausbruck. Indigen sieher der Steinigen Steinigen kriebeit des Ausbruck. Dem nacht wurde eingehen durch der der Verlagenen der Verlagen der V

meniger febenkliche Grichütterungen ber Geneinden, erwarten vielmter, daß biefelbe bagu beitragen wird das Berftandrig der Bibel zu erleichtern und so den Gebrauch derielben als Erdau-ungsbuch zu soberen.

Mus bem Lejertreife.
Die geehte Rebaction wird hierdurch gebeten, wie in frugeren Jahren eine Uebersicht über bie Leistungen ber Reichstags - Abgoordneten aus ber Proving Sadjen gu

wechstags Abgeordneten aus der Provinz Sachsen zu beingen.

Wir wählen meistens Versönlichkeiten, welche wir noch nie geschen haden. Od dieselben den übernommenen Pflichten nachtommen, ob sie klimmen, wie sie klimmen, das erfahren wir nicht, auch würde es sehr mithjam sein, dies aus Zeitungen zusämmenzuhuchen.

Beitpielsweise wissen wir Wahltragsadyeordneten Vange on erfert von unferem Veichstagsadyeordneten Van alle gar nichts. Er tann nicht sprechen, hat sich deschalb eit 4 Jahren noch salt nitzends gezeigt. Bon der Entwicklung eines Programms oder gar von einem Vechenschalbskreicht, welchen in den meisten Jällen jeht sogar die obeialdbemortatischen Ubgeordneten erstatten, ist der uns keine Rede.

Bei uns heißt's: Ich, der Abvotal Wösselfel, empfehe Euch den Mann! — Weiter erfahren wir nichts — und das ist wenig!

140317, Einnahme #730275. Brobiforiiche Ermittelungen pro Mai # 157625. 1884 definitio, für Berionen 25022, Einnahme # 25038, für Güter, Jonnen 24689, Einnahme # 10574, Christia Einnahme 1503. Einnahme # 1503. Einnahme 18 alt. Mai, Beri-onen 15684, min # 1503. Einnahme 18 alt. Mai, Beri-onen 15684, Einnahme # 2202, Ein Güter, Tonnen 4972 Einnahme # 25182 Einnahm # 2224, Ein Güter, Tonnen 4972 Einnahme # 25182 Einnahme # 25474. Einnahme # 86010, Brobiforiiche Er-mittelungen pro Mai # 35770.

mittelungen pro Kat # 35770.

Sefthäfts=Kalender.

Disconto-Sefelischet in Gerlin. Der Dividendenich, Nr. 53
gelaugt mit 42 # vom 1. Just ab zur Einfölung.

Schleischer Bant-Verein. Just eindolung.
Schleischer Bant-Verein. Dividenden vom 16. Just ab zur
Geschlichter Bant-Verein. Dividende vom 16. Just ab zur
Geschlichter Giendahn. Dividende pro 1884: 15 #
1987 Richt sollbar om 1. Just.

Berliner Acken-Sefelischoft für Giengleigere im Machinen
mit 75% — 900 .# vro Acke bis 25. Juni zu leiften.

Lelegraphischer Coursbericht der Hallichen Zeitung Bertiner Jouds-Börfe.
Bertin, den 17. Juni 1886.
4% Breshicke Coniols 141.25. Discontanciellichaft 182.90.
Breine Stand Coniols 141.25. Discontanciellichaft 182.90.
Breiner Stand 141.25. Discontanciellichaft 182.90.
Bertiner Greine-Bertiner 141.25. Discontanciellichaft 182.90.
Bertiner Erechter Hitzel.

ruhig.

Bertiner Getreibe-Börie.

Bessen (gelber) Juni-Juli 10930. Sept-Oftober 174.25. gebrück Vogeen. Juni-Juli 140. — September-Oftob. 140.0.

Hisbil (occ 4930. Juni 49 — Septem-Oftob. 49,00.

### Kirschnukungs-Verpachtung.

Am Montag, den 22. Juni 1885 Bormittags 9 Uhr foll die an der alten Defigner Strafte, in der Rähe des Bulver-Magagins besindliche Kirschungung unter den im Termine bekannt zu mochenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich meistlietend verpachtet werden.

Honigliche Baninfpection Cothen-Leipzig.

### Jagd-Verpachtung.

Die Jagduntung der hiefigen, Zie Jagdbeigirte bildenden Felb-fur, ca. 585 Mrg. und 1025 Mrg. groß, soll auf den Zeitz-ranm bom 1. Februar 1886 bis daßin 1892 anderweit berpachtet werden. Dierzn haben wir Zerz min auf

Mittwoch, den 8. Juli cr., Bormittags 10 Uhr im Nathhansiaal hierieldit ans beraumt, wozu Bachtustige ein-geladen werden. Die Beding-ungen werden im Termine bes famit gemacht. [6712 Landsberg, den 15. Juni 1885. Der Magiitrat.

### Obst-Verpachtung.

Das diesjährige Obit auf den zum Kittergute Domien gehörigen Blantagen soll Mittwoch, den 24. d. Mits., Andmittags 2 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an den Meissbietenden verpachet werden. Die Häfte der Erstehungsjumme ist baar anzuzahlen. [6716

### Obst-Verpachtung.

VIII- 10.1 paditeung.
Auf dem Mittergut Benndorf bei Gröbers, Sounabend, den 20.
Juni er., Nachmittags 2 Uhr wid im Gafthauf daftleft fammtliches Obst meistietend unter den im Terwin bekanrt zu machenden Bebingungen verpachtet. [663]
3. A.: Streubigen.

Obst-Verpachtung,
Die diesjährige Shiftmung son
Mitthoody, den 24. Auni,
Bormittag 11 Uhr
Gaschhoft an den Meistbietenden
verpachtet werden.
Echwittersdorf. A. Prinz.

### Mühlen-Verkauf.

### Rittergutsverkauf.

Millel guled ver kallt.
Das nicht weit von Leipzig und eine Stunde von der Leipzig mit eine Stunde von der Leipzig-Riefe-Dreedener Eifenfahn gelegene Kitteraut Kanitz in der Größe von 94 1/3 Settar ist preiswerth 311 vertaufen.
Dilichverfauf nach Leipzig. Forderung 240,000 d. Anzahlung nach Uedereinfauft.
Zahlungsfähige Selbstäufer wollen sich gefälligst wenden 16704
Rechtsanwalt Salzborger, in Wurzen.

Für Wirtle, Oberkellner, Köche etc.

In einer grösseren Industriestadt Südthüringens ist eine sehr etc.

In einer grösseren Industriestadt Südthüringens ist eine sehr etc.

Gesellschafts und Wirthschaftsräumen, Theater, Kegelbahn, sowie Garten demnächst zu verpachten u. kann gute Rentabilität eine demen etchen etchen etchen etc.

Gesellschafts und Wirthschaftsräumen, Theater, Kegelbahn, sowie Garten demnächst zu verpachten u. kann gute Rentabilität echepewissen werden. In dem Local verkehren zwei grössere Gesellschaften während noch verschiendene andere Vereine ihre Zusammenkunfte u. gesellschaften beine Wirth gestellt wird, genigt neben der zu hinterlegenden Caution für denselben den Wirth gestellt wird, genigt neben der zu hinterlegenden Caution für denselben kleines Betriebscapital, dagegen wird von den Bewerbern und erhalten solche den Vorsiertraft wiesen können und in der gebrigen Behandlung des Biers unter gegen wird von Gesten wird von G Für Wirthe, Oberkellner, Köche etc.

Mein Rittergut
Ober-Bischdorf
393 Ader Pieal, & Kilometer von
Löban i/S., Eisenbahn und Juderladvit, entjernt, jön idg gejonnen,
zu verfansjen. Jur Angahung sind
mindestens 40 Mille Thaler ersorberlich, Kaussliebühber werden um
briefinde Anmeldung behafs Absholung von ber Bahn esjucht.
6697] L. Heydenreich.
Mussia Annsagundstild merken.

Auf ein Fausgrundfild werden ca. 7000 Mark, auf ein Feldgrundfild werden Food Mark zu leiben geiucht, 1. Juli 1885, Offert unter F. b. 37506 be-fördert Kudolf Mosse. Priiz derstraße 6.

Das Sausgrunditud Wettiner-itrage IBa mit Borders u. Sins-tergarten ift preiswerth zu ber-taufen. Näheres daselbst part.

Pianino, nur wenig gebr. verf. billig [672 ft. Ulrichitr. 1 b I.

## Offene und gesuchte Stellen.

Auf dem Rittergute Leim-bach bei Querfurt findet ein im Rubenban erfahrener, ber=

### Administrator,

der angemessene Caution itellen tann, baldigst Stellung. Wels dungen nimmt entgegen der Amtsrath Lüttich bei Noss leben. [6712

# Antidergesud. Suche per 1. Juli einen unz berheir. Antider. [6686 W. von Brederlow, Major 3. Aragarth b/Merfeburg.

Difene Reiseitelle.

An einer alten leistungsfäßigen Lads, Firnis und Desarbenfahrif fündet für jett oder später ein gut empjostener Reisendere Stellung.
Annge Leute, 20—24 Jahre alt, welche in stotten Detalligeschäften geleunt oder conditionirt, vielleigt auch ich generationen der Branche nicht zu fern stehen, werden bevorzugt. Bewerbungen mit Benglischförifen unter O. G. & Co. 3200 Tresden lagerud Bostamt 12 erb.

Verwalter - Gesuch.
Für ein größeres Gut in der
Rähe von Zeit wird ein nicht zu
junger, thätiger, praftlicher und
umfückiger Berwalter, nelcher ichon
umfückiger Berwalter, nelcher ichon
umfückiger Berwalter, nelcher ichon
ungerberen zum baldigen Untritt gejucht. Offerten mit Zeugnigadichterien und Ledenskauf werden
unter Köjfre R. M. opflagernd
Offerfeld i/Ihür erbeten. [6497
Gin innger Mann incht zum
1. Juli Zetellung als DechonniteBolontair. Gefl. Offerten und
M. # 4 ninunt die Expedition
bieler Zeitung entgegen. [6663

Land u. Staddwirtplicharen, Betäuferin, Röchin, Studen"Knübermädigen werden gelacht
u. nachgevoiefen durch
[6634]
Pauline Fleckinger,
Ledysgeriefen der
Ledysgeriefe. Verwalter - Gesuch.

## Barfüßeritraße 10 ift bie 3. Ctage, 3 Stuben, 2 a. n. Zubeh. 1. Oct. zu vermiethen. Räheres baselbst in der Truderei.

Sine große herrschaftliche II. Etage jum 1. October zu vermiethen Seinrichstraße Rr. 1. Räheres beim hausmann. [6717

Ich lehre Franz, Engl. Deutsch, Latein an Rinber u. Erwochsener beutscher Rurchus (Grammitt., Dich-ter, Lit., Geschichte). Honorar billigt [6721] Bernburger Str. 31.



### Neue Sing-Akademie.

Montag den 22. Juni Abends 7 Uhr im Saale des Stadtschützenhauses Paradies und Peri von Schumann

### Volksmissionsfest

auf ber Nabeninsel, Mittwoch ben 24. Juni von Rachmittags 3 Uhr an. Hogu labet ein J. N. Ses Niffionsbereins für Halle und Umgegend Lie. th. **Reinhard**, Bastor in Wörmfig.

Zägliche, fonellfte und billigfte Berbindung

Nordseebad Helgoland

Hamburg-Harburg-Cuxbaven. Großer, comfort. Salon-Raderdampfer

"Cuxhaven".

"CURNAVEN.
"OURNAVEN.
"Beliebig combinirte Aundretiebillets, gültig bis Selsgland, sind bei allen Gijenbahu-Billetexped. im Bereiche des Bereins Deutscher Gijenbahnen ans Bestellung zu haben. "Directe Salioubillets sind zu haben bei den Willelt-Expeditionen in Halle, Lespzig, Braunschweig, Hannover zc. 20. Beschührten werben im directen Unschlaft an die zu diesem Zweichertigung und 25 kg Gepäd frei. Die Seefahrten werben im directen Unschlaft an die zu diesem Zweichert und die Berbindung mit den Courierzügen der Staatsdahn haben, dewirft. Wähnft Hamburg 7. Mongean, Harburg 3. Morzogens, Aufunit Helgoland gegen 1,30 Aachmittags. 3u Tunit Helgoland gegen 1,30 Aachmittags. 3u Tunit bei Schiellzüge bis unmittelbar ans Schiff.

Beginn ber täglichen Fahrten 20. Juni, Ende 30. September.

Die Direction der Unter-Gibe'ichen Gifenbahn-Bejellichaft.

Cinladung zum Abonnement

"Sächfische Provinzial-Beitung" nebt illufrierten Unterhaltungsblatt u. landwirthschaftlicher Beitschrift "Der Arebsame Landwirt" als Beilagen.

Freitag den 19. und Sonnabend d. 20. d. DR. balte mit einem Transport bon 250 Stud guten

Mutterschafen 3ur 3ucht und 200 St. halbenglischen Lämmern

und 100 Stüd Hammel zur Majt auf bem Centralvieh-

hof in Halle a/8. 3um Bertauf. [672 GOTT P. Transmarene, Biehhändler aus Medlenburg.

Wierde-Berfauf.

5 breijährige Berderon Hohlen, 3 breijährige besgleichen, 3 breijährige besgleichen, 3 breijährige besgleichen, mittleren und selbergen, 3 bespleichen, mittleren und serdioren und berdomaine Friedoburg a /8. Admitation Chimerun ... Zandersteben. 6698] M. Gravenhorst.

R

14 St. babr., gefunde, gängige Fahrochien, im Gew. von 11 bis 1200 II, 4 Jahr alt verfauft zum Breife a 142 bei Ausschluß von Unterhändlein [6668

Röseler, Schwabhaufen bei Gotha.

Die diesjährige Siftz n. Sancerfirschuntzung des Kammergutes
Kloster Naundors bei Allsted soft wis: nud AchieleSchweitz. Es
Montag, d. 22. Juni, Borm. 10
llte im Ködnich (dem Gasthofe zu
Wolfersted offentlich meistbeitend und macht die trauspate Schweiter der wie erpachtet werden. Bedingungen im
Termine.

| 17 UDSOLA |
Das beste Mittel gegen Hande,
wis: nud AchieleSchweitz. Es wis: swift stärtend und bie Hautporen
wirts stärtend und die Hautporen
disponderung zu einer normalen.

| 18 UDSOLA |
Das beste Mittel gegen Hande,
wis: swift stärtend und die Hautporen
die frauspate Schweitzen
die frauspate Schweitzen
keiner die frauspate Schweitzen
die frauspate Schweitzen
keiner die frauspate Schweitzen
die frauspate

Kindernahrungs-Mittel. 

### Schankbier.

Unter obigem Ramen bringe am heutigen Tage ein Bier jum Berfandt, welches allen Anforderungen an ein gutes, tohlensaurereiches und babei billiges Bier entspricht; dasselbe ift namentlich bei heiher Witterung fehr zu empfehlen. Dem Bertauf des Bieres in Salle a.S. haben die herrent

Ph. Dietrich, Grinftraße und
R. Ehrhardt (J. Bönike) Wilhelmstraße
übernommen und versaufen diefelben 100/, Klafden für A... frei Haus. Bersandt von
[6730

Sochachtungsvoll Martin Schneider, Dampfbierbrauerei,

Carl Th. Plötz, 52. gr. Ulrichftr. 52.

Garten-Croquet-Spiele

Erwachsene. Stud 3 D. 50 Bf., 5 DR. 50 Bf., 6 DR. 50 Bf., 7 DR. 50 Bf. bis ju ben hochfeinften ju 14 Darf.

Taschen-Hängematten

beftem Sanfgeffect.

für Kinder Stüd 2 Marf, für Erwachsene Stüd 3 M. 50 Pf

Kinder-Schaukeln

bester Qualität. Stüd 2 M. 25 Pf. u. 3 M. 50 Pf.

Carl Th. Plötz. 52. gr. Ulrichftr. 52.

> Die beliebte 1885er Havanna-Cigarre "Unser Fritz" gu 100 M pro Mille ist wieder vorräthig

J. Neumann, Beiftstraße 3,

Mis gang vorzüglich empfehle

Kamerun-Cigarren pro Mille 60 M

J. Neumann. Beiftftrage 3,

### Diana - Wasser.

Conservesalz

empfehle Familien, Aleijdern u. Moltereien billigft jum Friichhal-ten bon Aleijd, Fiich, Butter, Mitch, jum Schutz gegen Maden bei Rafe. [6169

Neues Sommertheater.

Hôtel zum goldenen Hirsch.

### Der Alslebener Missions-Verein

Donnerstag den 18. Juni 1885.

Mamsell Angot,
Operette in 3 Acten v. Ch. Secoca
Freitag den 19. Juni 1885.
Giroffé-Girofla.
Operette in 3 Acten v. Ch. Secoca

Operette in 5 Acten v. Ch. Secoc

damo Fall feldm

word Trau ältest

teuffe felber 12 3 feiner entri

heuti

ein h

und

schich Kaif Rath Kabin

preuf

einer ein l Schä

Dien poster der beutfe

durch Fürst unser vielfe

word Män teuffe und in ri willig halte Aufg licher gewo herri leben einzu Birt

ware

11]

### Café David.

Donnerstag, den 18. Juni er. 3um Beften der "halleschen Ferien-Kolonien"

### Grosses Concert

des verftartten Salleichen Stadtorcheftersjunter gefälliger Mitwirtung des Openfangers herrn Milder aus Letpzig. [6688 Programm: 7. "Sternlein", Lied für Tenor von Fr. Küden. (Herr Milber.) 8. Ein Melobientranz über Th. Kojchats Lieder von Seiden-

Progre

I. Theil.

1. Heil.

1. Hodzeitsmaric aus "Ein Sommernachtstraum" von Wenbelssohn.

2. Ouwertüre 3. Op. "Die Weiber
von Weinsberg" v. Conrad.

3. "In dunfler Racht", Lieb für
Eener v. G. Luther.
(Herr Milder.)

4. Hantafie aus d. Op. "Lohengrin" 1
v. Rich. Wagner.

glang. III. Theil.

3. "An duntler Nacht", Lied für Tenor v. G. Luther. (Herner v. G. Luther. (Herner v. G. Luther. (Herner v. G. Luther.) 4. Handsie aus d. De, "Lohengrin" v. Nich. Wagner. 11. Theil. 9. Duvertüre zu "Aun Blas" von Mendelssohn. 5. Duvertüre zu "Aun Blas" von Mendelssohn. 6. "Kolen aus dem Süden", Bal-zer v. Joh, Strauß. Billets in den Cigarrengesäästen der Herner Steinbrecher K. Jasper, sowie an der Kasse des A. Ansang Abends 8 Uhr.

Hofjäger. Sente Connerstag kein [6731

Ich impfe jeden Mittwoch zwischen —3 Uhr. [6409 Dr. Eberius, Blumenstr. 6.

Familien-Nachrichten.

Todes-Unzeige. Heite Rachmittag 2 Uhr verschied nach langen Leiden mein lieber Bruder, der

Wilhelm Wassermann im Alter von 77 Jahren. Dies zeigt Freunden und Befannten mit der Bitte um steintet in der Gele un ftille Theilnahme tiesbetrübt an Giebichenstein, 18695 den 15. Juni 1885 Wilhelmine Wassermann.

Todes-Anzeige.

Heute frth 8½ Uhr verschied unerwartet an einem Schlaganfalle unser lieber theurer Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Königliche Amtsrath

### Johann Wilhelm Böving

nach zurückgelegtem 73. Lebensjahre.

Diese traurige Nachricht bringen Verwandten und Freunden zur Kenntniss und bitten um stille Theilnahme

Die trauernden Hinter-bliebenen. [6708 Cassel, d. 16. Juni 1885. Die Beerdigung findet Freitag den 19. Juni früh 10 Uhr in Artern statt.

Madruf!

Nach längerem, schwerem Leiben ist in ber Sonntags-nacht unser treuer Kuftos, Herr

Christian Hankel,

von Gott adgerufen.
Seit 31 Jahren hat er, erst als Kantor, bonn als Kustos unseren Lirche gedient u-b tros seiner Leiden nicht aufgehört, dis zur lesten Woche mit allem Fleiße seines Amtes zu voarten. Er ist ein pslichtreuer Gehisse der Geistlichen wie der Worfteber der Gomeninde gewelen.
Wie er sich die Liebe seiner Schüler in seiner früheren Stellung als Lehrer an der siessen Woche erworben, so hat er auch unser Achtung und Liebe gewonnen.

Moge ber Segen bes Berewigten bei ben Seineu immer-bar bleiben.

Halle a/S., ben 17. Juni 1885. Der Gemeinde-Kirchenrath von St. Ulrich.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:abv:3:1-171133730-168721678188506182-15/fragment/page=0004

Libi zur

jebe